

Enttäuschung

WARENDORF – SVF HERRINGEN 1:0

WARENDORF ■ Ralph Oberdiek war bitter enttäuscht. Die 0:1 (0:0)-Niederlage bei der Warendorfer SU wurmte den Trainer des SVF Herringen gewaltig. Denn das Spiel hatte die großen Probleme offenbart, mit denen die Herringer derzeit zu kämpfen haben. „Einige Leistungsträger spielen weit unter ihrer Normalform. Dadurch fehlt es innerhalb der Mannschaft einfach an Qualität“, wettete Oberdiek und ergänzte desillusioniert: „In dieser Verfassung werden wir gegen den Abstieg spielen.“

Zwar hatten die Gäste in den 90 Minuten ein optisches Übergewicht und ließen in der ersten Halbzeit auch keine Torchance der Warendorfer zu. Allerdings zeigten die Herringer ihrerseits auch nicht die nötige Durchschlagskraft im An-

griff. „Die Jungs haben gekämpft, aber spielerisch war das einfach viel zu wenig“, monierte Oberdiek.

Zwei Minuten nach dem Wechsel entschied die WSU die Partie in Person von Alexander Hoffmann nach einem Stellungsfehler in der Herringer Hintermannschaft zu ihren Gunsten, hätte kurz darauf gar Treffer Nummer zwei nachlegen können. Auf der Gegenseite ergaben sich aber auch für den SVF zum Teil hochkarätige Möglichkeiten. Doch Tarik Basoglu (71.), Philip Grzesch (75.) und Koldan Kola (89.) ließen ihre Gelegenheiten ungenutzt, sodass die Herringer vorerst im unteren Tabellendrittel feststecken. ■ fh

SVF Herringen: Olbrich – Hulboj, Hrubesch, Kola, Paracz, Usta (79. Holthaus), Herkt (67. Markandesar), Basoglu, Köhnke, Uzungelis, Grzesch